

Vaterland-Frieden-Sozialismus! Wir siegen!

1. MAI

1962



1. Mai-Sonderausgabe 1962

Preis 15 Pf

Gruß und Dank zum 1. Mai

Es ist wohl eine der eindrucksvollsten Traditionen der internationalen Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten, jedes Jahr am 1. Mai durch mächtige Demonstrationen ihre Kampfschlossenheit gegen den Klassenfeind, für eine bessere, sozialistische Gesellschaftsordnung zu dokumentieren. Auch die Arbeiter unserer Stadt haben in vielen Klassen-

schlachten der vergangenen 100 Jahre die Interessen der deutschen Nation verteidigt. Schwer waren die Opfer der Werktätigen bis zum Sieg über die Imperialisten und Militaristen. In den sozialistischen Ländern und so auch bei uns in der DDR ist der 1. Mai zu einem wirklichen Festtag des ganzen werktätigen Volkes geworden.

Bei uns haben unter der Führung der Arbeiterklasse die in der Nationalen Front vereinten patriotischen Kräfte die Lehren aus dieser unheilvollen Vergangenheit gezogen und die Monopolisten, Großgrundbesitzer und Militaristen für immer überwunden.

Damit wurde der Weg frei für eine friedliche, sozialistische Zukunft unseres Volkes. Wir werden in der DDR den Sozialismus zum Siege führen. Aber noch ist der Frieden nicht gesichert. Im Westen unserer Heimat konnten sich die Verderber Deutschlands mit Hilfe der imperialistischen Siegermächte und der rechten SPD-Führer wieder restaurieren.

Diese Kräfte haben nichts aus der deutschen Vergangenheit gelernt. Heute betreiben sie wieder die alte Politik der Revanche und des Krieges. Sie sind noch gefährlicher geworden, denn sie gieren nach Atomwaffen.

Im Westen entstand ein Staat, der erneut zur akuten Gefahr für die Existenz des deutschen Volkes wurde. Das Schicksal des deutschen Volkes und das Interesse der Völker Europas verlangen ge-

bieterisch die Ueberwindung des Imperialismus und Militarismus.

1962 ist jedoch nicht 1914 oder 1939. Heute existiert das unüberwindliche sozialistische Weltsystem mit der DDR.

Die Kriegstreiber können gebändigt und der Frieden kann erhalten werden. Die Kraft und Stärke des Sozialismus sowie der Kampf der Friedenskräfte in den imperialistischen Ländern wird die Genfer Vorschläge der Sowjetunion durchsetzen.

Der Sozialismus wird sich eines Tages in ganz Deutschland durchsetzen. Bis dahin gilt es vor allem den Frieden in Deutschland zu sichern. Das ist gegenwärtig eine unserer wichtigsten Aufgaben. Setzen wir die Politik der friedlichen Koexistenz in Deutschland durch, kämpfen wir um vertragliche Vereinbarungen zwischen den beiden Staaten. Das ist der einzig mögliche Weg, der zur Ueberwindung der Imperialisten und Militaristen und damit schließlich auch zur friedlichen Wiedervereinigung Deutschlands führt.

Was kann jeder einzelne hierfür tun? Das Kollektiv des VEB „8. Mai“ Karl-Marx-Stadt hat die richtige Antwort auf diese Frage gegeben: die seit 1945 vollbrachten hervorragenden Leistungen der Werktätigen von Karl-Marx-Stadt mit dem erfolgreichen Abschluß des Produktionsaufgebotes 1962 zu krönen. Wir sind stolz, daß die Initiative für das diesjährige entscheidende Produktionsaufgebot aus der Arbeitermetropole Karl-Marx-Stadt kam.

Wir danken dem Kollektiv des VEB „8. Mai“ für diese große Initiative, die sich würdig an die besten Kampfleistungen der Arbeiterklasse anschließt. Diese Ehre ist uns zugleich Verpflichtung.

Die Arbeiterklasse und die Werktätigen von Karl-Marx-Stadt werden ihre reichen Traditionen fortsetzen und alle Kraft für die erfolgreiche Durchsetzung des Produktionsaufgebotes 1962 einsetzen.

Demonstrieren wir am 1. Mai 1962 unter der Losung:

**„Vaterland – Frieden – Sozialismus!
Wir siegen!“**

Wir beglückwünschen alle Genossinnen und Genossen, die Arbeiter, Angestellten, Genossenschaftsbauern, die Angehörigen der Intelligenz, die Handwerker zum 1. Mai 1962.

Bezirksleitung der SED
Rolf Wehls,
1. Sekretär der SED-Bezirksleitung
und Mitglied des ZK der SED



Für die Zukunft der Nation

Liebe Einwohner
von Karl-Marx-Stadt!

Am 1. Mai 1962 demonstrieren wir unseren festen Willen, das nationale Dokument mit seinem wahrhaft humanistischen Inhalt Wirklichkeit werden zu lassen.

Mit unseren Arbeitsstätten werden wir beitragen für den Sieg des Sozialismus und für eine glückliche Zukunft der Nation.

Die Werktätigen des VEB Großdrehmaschinenbau „8. Mai“, die Brigade Ratmann vom VEB Installation sowie vielen tausend Neuerer in unserer Stadt haben gezeigt, wie das nationale Dokument verwirklicht werden muß.

Teilnahme aller Werktätigen im Produktionsaufgebot nach einer einheitlichen Konzeption, in dessen Mittelpunkt wissenschaftlich-technische Fortschritt steht, sichert die Stärkung der Nation. Damit wird die DDR immer besser in der geschichtlichen Rolle gerecht.

Unsere Stadt, als Stadt des Maschinenbaus, schafft die wichtigste Voraussetzung dazu, im friedlichen Wettbewerb, im Kampf um die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz zwischen den beiden deutschen Staaten den deutschen Sozialismus in der entscheidendsten

Sphäre, in der Sphäre der materiellen der Werkzeugmaschinenbauer vom VEB Produktion zu schlagen.

Wir rufen alle Bürger, Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der Intelligenz und des Mittelstandes, alle Frauen und Jugendlichen auf, den hervorragenden Beispielen der Besten nachzueifern.

Jeder einzelne sollte nach der Losung

„8. Mai“ handeln:
Gründlich denken – wirtschaftlich rechnen – technisch verbessern – ehrlich arbeiten!

Nationale Front, Medizinalrat Dr. Simon
SED, Wirth NDDP, Steger
CDU, Schuricht DBD, Winderling
LDPD, Seyfarth FDGB, Müller



IN FROHER ERWARTUNG auf die große Maidemonstration beteiligen Klein Eike und Klein Peter die Föhnchen für die gesamte Familie selbst.

Herzliche Frühlingsgrüße

Wenn der Frühling lüft empor
hoch den Himmel steigen,
summt es in uns wie ein Chor
nach des Winters Schweigen:
Friede, Friede sei auf Erden!
Menschen wollen Menschen werden.

Und es ist ein solcher Schrei,
daß die Berge beben,
eine Flammenwüstenei,
Meere sich erheben.
Wenn nicht Friede wird auf Erden,
was soll uns allen werden?
Joh. R. Becher



In einem Satz

Die Werktätigen des VEB Spinnereimaschinenbau verpflichteten sich, in diesem Jahr 130 Maschinen mehr als im Vorjahr herzustellen. Das Zentral-

institut für Fertigungstechnik bereitet einen Freundschaftsvertrag mit dem VEB „8. Mai“ vor, um die Arbeiter des Betriebes bei ihrem Programm zu unterstützen. Die Schüler der Oberschule Furth konnten beim Sammeln von Altmaterial für die „Trasse der Freundschaft“ große Erfolge verzeichnen. Konkrete Schlussfolgerungen für die eigene Arbeit zog die Gewerkschaft Wissenschaft unseres Bezirkes aus den Dokumenten des 15. Plenums und nahm sich vor, das Produktionsaufgebot nach dem Beispiel des VEB „8. Mai“ zu unterstützen.

Seite 3

Wer fährt mit
nach Prag?
Großes
Preisausschreiben
Über 3000 DM
zu gewinnen